

»Jordsand Mitteilungen« – Vorläufer der »Seevögel«

Von Joachim Neumann

Der Vorläufer unserer Zeitschrift »Seevögel« ist in Bibliotheken außerhalb des direkten Einzugsbereiches des »Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.« nicht allzuweit verbreitet. Es scheint angebracht, die bibliographischen Daten dieser Reihe einmal zusammenzufassen, zumal sie auch bei HÖLZINGER (1991) nur unzureichend dokumentiert sind. Meinem Freund Uwe SCHNEIDER danke ich für die bereitwillig erwiesene Hilfe.

Titel: Jordsand Mitteilungen
Blätter für Seevögel- und Naturschutz

1. Jahrgang, Heft 1/2, 1965.

Herausg.:

Verein Jordsand zur Begründung von Vogel-
freistätten an den deutschen Küsten e.V.,
gegr. 1907, Sitz Hamburg.

Vorsitzender: Dr. Kl. STÜVEN

Schriftleiter: Dr. Kl. STÜVEN

Redaktion: Dr. H. BOHLING, H. BUCHHOLZ

Druckerei: Ernst VORRATH, Cuxhaven

Umfang: 72 Seiten

»Apron plus«, Ölpest und Flurschäden

Mitte bis Ende Januar 1994 herrschte an der Nordseeküste Katastrophenalarm. Einige zigtausend Plastiktüten mit dem hochtoxischen Pflanzenschutzmittel »Apron plus« trieben vom Englischen Kanal bis nach Dänemark an die Küste der östlichen Nordsee. Der Grund war eindeutig auf menschliches Versagen zurückzuführen. Unsachgemäß oder gar nicht geladene Container gingen zwischen Frankreich und England über Bord. Naturgemäß brachte uns die West-Ostströmung den Unrat vor die Haustür. Gleiches passierte bereits vor einem Jahr. Da stand sogar ein kompletter Container mit Zigaretten im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, bei Hoch- und Niedrigwasser vom deutschen Zoll bewacht. Bei dem unversteuerten »Apron plus« wurde kein Zöllner gesehen.

Wie bei der Ölpest langjährig immer wieder vorgeführt, werden wir auch zukünftig mit unerwünschtem Strandgut rechnen müssen. Schlechtes Wetter oder gut vorhergesagte Stürme hindern heute kaum ein großes Frachtschiff vor dem Auslaufen. Damit sind die Wetterämter, die dem Verkehrsminister unterstehen, für die Schifffahrt fast nutzlose Institutionen! Auf unterbesetzten Schiffen, mit z. T. kaum ausgebildeten Hilfskräften in der Besatzung, stehen die Kapitäne unter dem Druck der Reeder und des internationalen Dumping-Wettbewerbs. Wenn der letzte Container an Deck abgesetzt ist, sind die ersten Leinen losgeworfen und zum ordnungsgemäßen Laschen (technisch überhaupt kein Problem!) verbleibt weder Personal noch Zeit. An Containerinhalten werden wir uns an unseren Küsten zu gewöhnen haben!

»Apron plus« hat die Medien für einige

Inhalt:

12 verschiedene Arbeiten: außer dem Vortrag von F. DIETRICH »Die Vogelwelt der deutschen Küsten«. Berichte über die Schutzgebiete bzw. aus diesen.

2. Jahrgang, Heft 1/2, 1966 (erschienen 1968).
Herausg.:

Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel e.V., gegr. 1907, Sitz Hamburg.

Vorsitzender u. Schriftleiter: wie 1. Jg.

Redaktion: Dr. H. BOHLING, H. BUCHHOLZ,
Dr. J. MÜNZING

Druckerei: wie 1. Jg.

Umfang: 72 Seiten

Inhalt:

Arbeiten über Wilhelm WOLF (verstorben) und Prof. Dr. Walter EMEIS (75. Geburtstag), Berichte aus Schutzgebieten des Vereins. Außerdem: KÖRNER, H.: Untersuchungen zur Eirollbewegung der Küstenseeschwalbe auf Norderoog; von WESTERHAGEN: Schwarzkopfmöwe auf Schleimünde; ALBERS: Unfall einer Seeschwalbe. Schriftenschau.

Tage beschäftigt. Wenn es denn helfen würde, und international verschärfte Vorschriften erlassen werden würden.

Es scheint aber nur wieder die Küstenbewohner und die Natur getroffen zu haben. Erstmals haben sich die zuständigen Behörden (Umweltministerium, Nationalparkamt und Ämter für Land- und Wasserwirtschaft) rasch und gründlich mit Warnungen und Vorkehrmaßnahmen geäußert. Das hat zumindest bei unseren Mitarbeitern in den Schutzgebieten Wirkung gezeigt. Mit klaren Anweisungen wurden Unsicherheiten abgebaut.

Parallel zur Andriftung von »Apron plus« war an der gesamten deutschen Küste eine Ölpest zu verzeichnen, die von den Medien kaum beachtet wurde. Allein an den vom Verein Jordsand betreuten Gebieten trieben in der letzten Januarwoche über 100 verölte Seevögel an. Kaum ein Strandabschnitt oder Vorlandbereich war frei von Ölkümpfen. Wir konnten wieder einmal nur dokumentieren.

Zusätzlich beschäftigten uns die Hochwasser- und Sturmshäden in den Betreuungsgebieten. Besonders gelitten hat die Amrum-Odde. Hier ging ein erheblicher Teil der Dünen verloren. Das Reetdach wurde teilweise beschädigt. Auf Norderoog traten starke Auskolkungen auf. An den Lahnungen gab es erhebliche Schäden.

Auf der Greiswalder Oie flogen im Inselhof die provisorischen Fensterabdichtungen durch den Sturm weg, und auf dem Dach lösten sich erhebliche Ziegel.

Die Geschäftsstelle wurde also gleich zu Beginn des Jahres stark gefordert und bis zu Beginn der Brutzeit gibt es viel zu tun.

Uwe Schneider

2. Jahrgang, Heft 3/4, 1966 (erschienen 1968)
Herausg., Vors., Schriftl. und Redaktion:
wie 2. Jg. Heft 1/2.

Druckerei: WERTH, Warburg

Umfang: 38 Seiten

Inhalt:

SCHWARTHOFF, H.: Hallig Südfall. Jordsand-Schutzgebiet im historischen Rungholt-Watt.

3. Jahrgang, Heft 1–4, 1967
(erschienen 1974).

Herausg.

(Vors. u. Schriftl. sind nicht genannt):

wie 2. Jg. Heft 1/2.

Redaktion: Dr. Klaus STÜVEN und Christa STÜVEN

Druckerei: Heinrich WERTH, Warburg/Westf.

Umfang: 180 Seiten

Inhalt:

TEMME, M.: Vogelfreistätte Scharhörn. Mit einem Nachwort (S. 166 bis 176) von F. GOETHE zum europäischen Naturschutzjahr 1970.

4. Jahrgang, Heft 1/2, 1968 (erschienen 1970)
(Auf dem Umschlag ist das Doppelheft versehentlich als »2. Jahrgang« ausgewiesen).

Herausg., Schriftl. und Redakt.:

wie 2. Jg. Heft 1/2.

Druckerei: Ernst VORRATH, Cuxhaven

Umfang: 48 Seiten

Inhalt:

13 Arbeiten über Gänse, Limikolen, Schutz der Bodennester vor Weidevieh, Bartmeisenbrut im Rantumbecken, das »Norderwatt« als Brut- und Rastgebiet, Mitteilungen aus dem Archiv über Fangverfahren sowie kleine Mitteilungen. Schriftenschau.

5. Jahrgang, Heft 1–4, 1969 (erschienen 1972, versandt 1973).

Herausg., Vors. und Schriftl.:

wie 2. Jg. Heft 1/2

Redaktion: B. ALBERS, H. BUCHHOLZ, Dr. J. MÜNZING

Druckerei: wie 4. Jg.

Umfang: 100 Seiten

Inhalt:

»Bericht über fünf Jahre Schutzarbeit... in sieben Reservaten des Vereins Jordsand« (Dr. G. J. A. SCHMIDT), »Die gegenwärtige Situation des Seevogelschutzes an der mecklenburgischen Ostseeküste« (H. W. NEHLS), »Greifvogelschutz und die Glaubwürdigkeit des Jägers« (Dr. G. SPERBER). Schriftenschau.

Literatur:

HÖLZINGER, J. (1991): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 7: Bibliographie, Teil 1: Bibliographie der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa; Fortlaufende ornithologische Sammelwerke; Eigenständige ornithologische Veröffentlichungen in fortlaufenden Sammelwerken. Stand: 31.12.1989. 386 Seiten. Eugen Ulmer, Stuttgart.

Anschrift des Autors:

Erich-Zastrow-Str. 19, 17034 Neubrandenburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [15_1_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Neumann Joachim

Artikel/Article: [»Jordsand Mitteilungen« - Vorläufer der »Seevögel« 7](#)